



INFORMATIONSMITTEILUNG

Betrifft: Elemente von Eurobarometer 56 zur Zukunft der Europäischen Union.

Diese Mitteilung vervollständigt eine erste Zusammenfassung¹ von Eurobarometer 56 und enthält die unmittelbar mit der Zukunft der Union verbundenen Fragen.

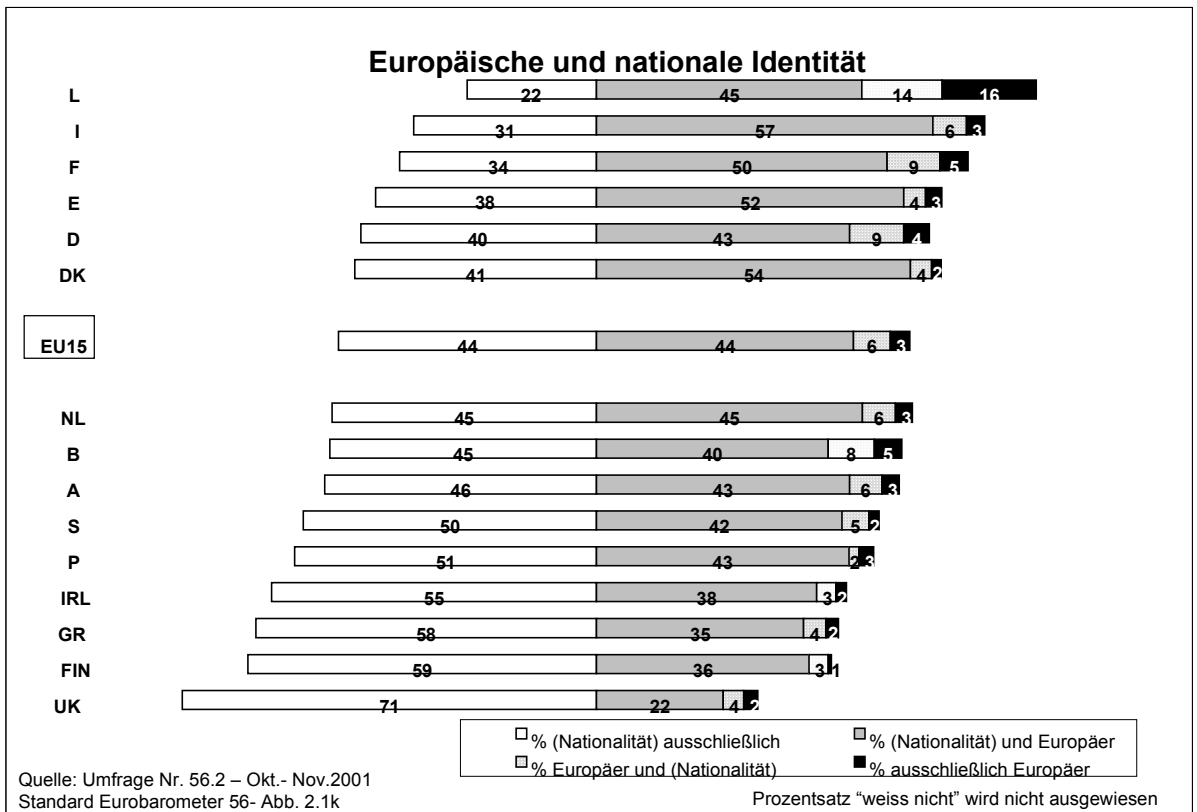
Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass die folgenden Angaben im Oktober und November 2001 gesammelt wurden, und zwar in einem von einer gewissen Unruhe gekennzeichneten Kontext (Auswirkung des „11. Septembers“) und vor der Einführung der Euromünzen und –banknoten. Das Eurobarometer betrifft die 15 Mitgliedstaaten. Eine spezifische Meinungsumfrage, die die Beitrittsländer betrifft, wurde erstellt und im Dezember 2001 veröffentlicht. Der Bericht ist auf der Website Europa verfügbar²

1. EINE EUROPÄISCHE IDENTITÄT, DIE NICHT IM GEGENSATZ ZU DEN NATIONALEN IDENTITÄTEN STEHT

In naher Zukunft sehen sich 53 % der Bürger der Union bis zu einem gewissen Grade als Europäer an (während 44 % sich weiterhin nur über ihre Nationalität definieren), was in etwa dem durchschnittlichen Niveau dieser letzten Jahre entspricht. Das europäische Bewusstsein hängt stark mit dem Alter beim Schulabschluss zusammen. Je nach Staat bestehen starke Diskrepanzen, wobei das europäische Bewusstsein in den Gründerstaaten ausgeprägter ist, während 71 % der Briten ausschließlich ihre Nationalität voranstellen.

¹ http://europa.eu.int/comm/public_opinion/archives/eb/eb56/eb56highlights_en.pdf
http://europa.eu.int/comm/public_opinion/archives/eb/eb56/eb56_en.pdf

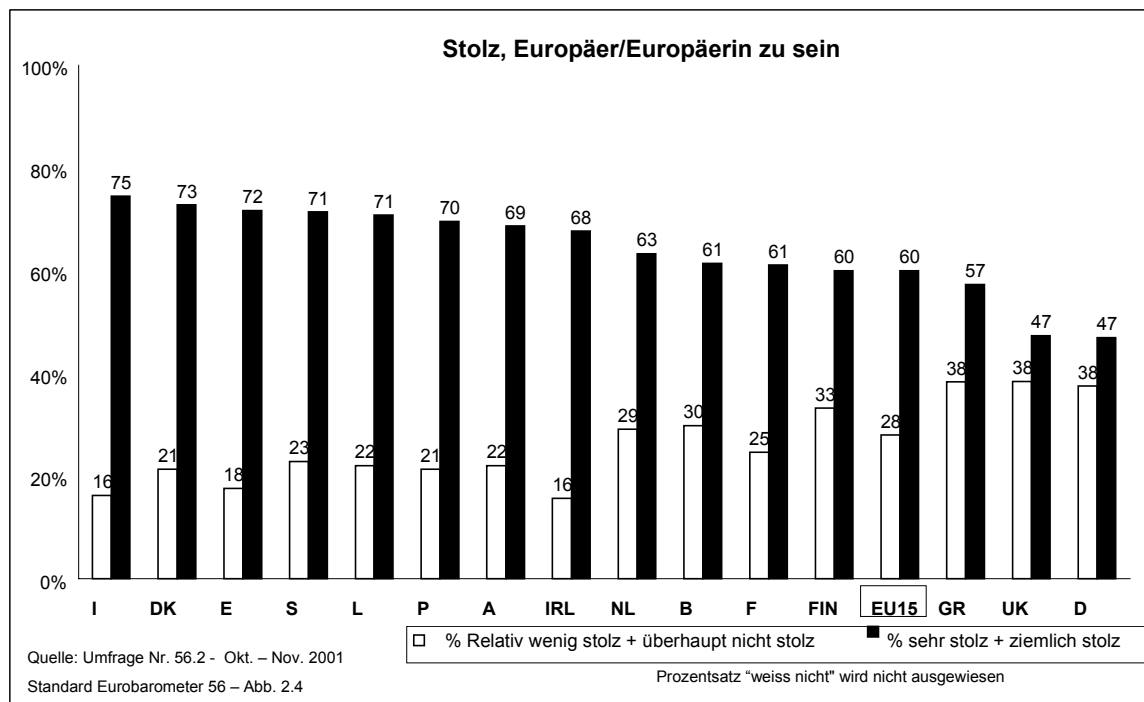
² http://europa.eu.int/comm/public_opinion/cceb_en.htm



Somit wird in dieser Studie noch nicht die Auswirkung der Einführung des Euro gemessen. Nach einer Ende Januar³ durchgeführten Blitzumfrage sind 64 % der Bürger der Eurozone völlig oder mehrheitlich mit folgender Behauptung einverstanden: „durch die Verwendung der Euros anstelle der (nationale Währung) fühlen wir uns etwa mehr als Europäer bzw. Europäerinnen als vorher“.

Laut Eurobarometer von diesem Herbst erklären mehrheitlich in jedem einzelnen der fünfzehn Mitgliedstaaten **60 % der Bürger der Union stolz oder ziemlich stolz darauf zu sein, sich als Europäer zu bezeichnen**. Diese Zahl kann mit der Tatsache verglichen werden, dass 84 % der Befragten erklären, stolz auf ihre eigene Nationalität zu sein.

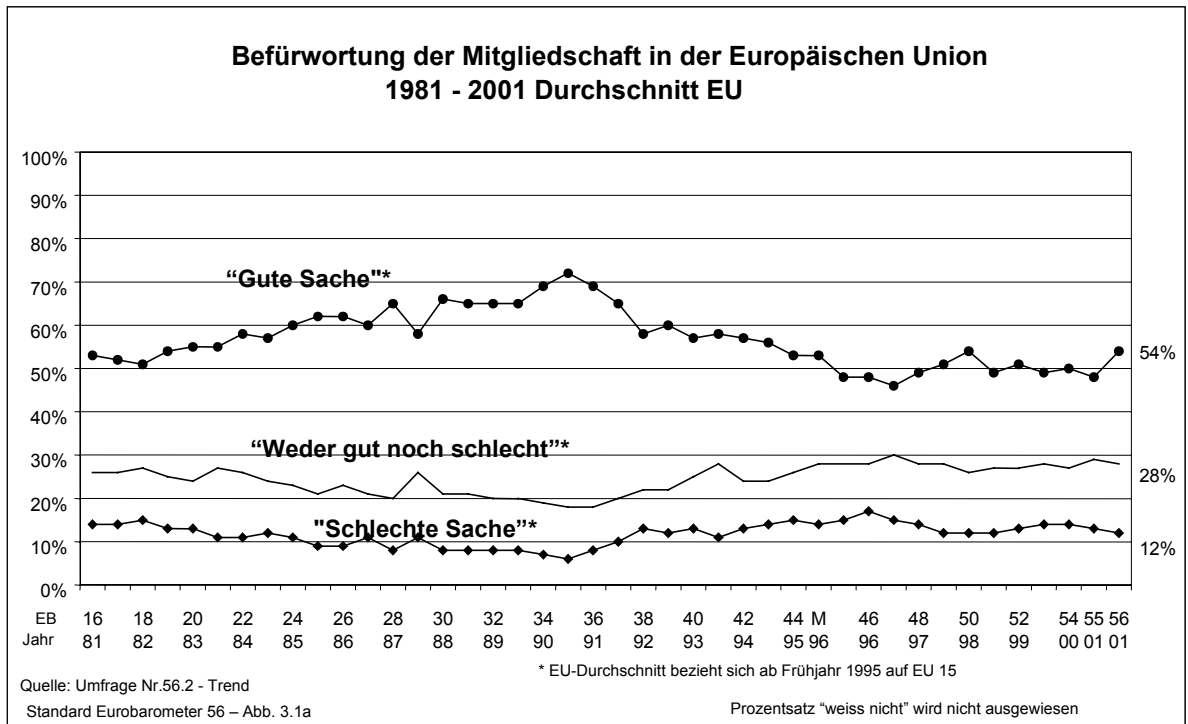
³ http://europa.eu.int/comm/public_opinion/flash/fl121_en.pdf



2. EIN MEHRHEITLICHER WUNSCH NACH „MEHR EUROPA“

➤ Ein insgesamt positives Urteil

Wie dies bereits anlässlich der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse im vergangenen Dezember hervorgehoben wurde, sehen **54 % der europäischen Bürger die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU als eine gute Sache an** (gegenüber lediglich 12 % als eine schlechte Sache und 28 % als weder gut noch schlecht). So hat die Befürwortung der Mitgliedschaft in der Europäischen Union das Niveau zurückgefunden, das es vor dem Rücktritt der Kommission Santer erreicht hatte, auch wenn das Rekordniveau von 1991 (seinerzeit 71% positive Antworten) bei weitem noch nicht erreicht ist. Im Vereinigten Königreich und in den zuletzt beigetretenen Ländern (Österreich, Finnland und Schweden) scheinen die Widerstände am stärksten zu sein.



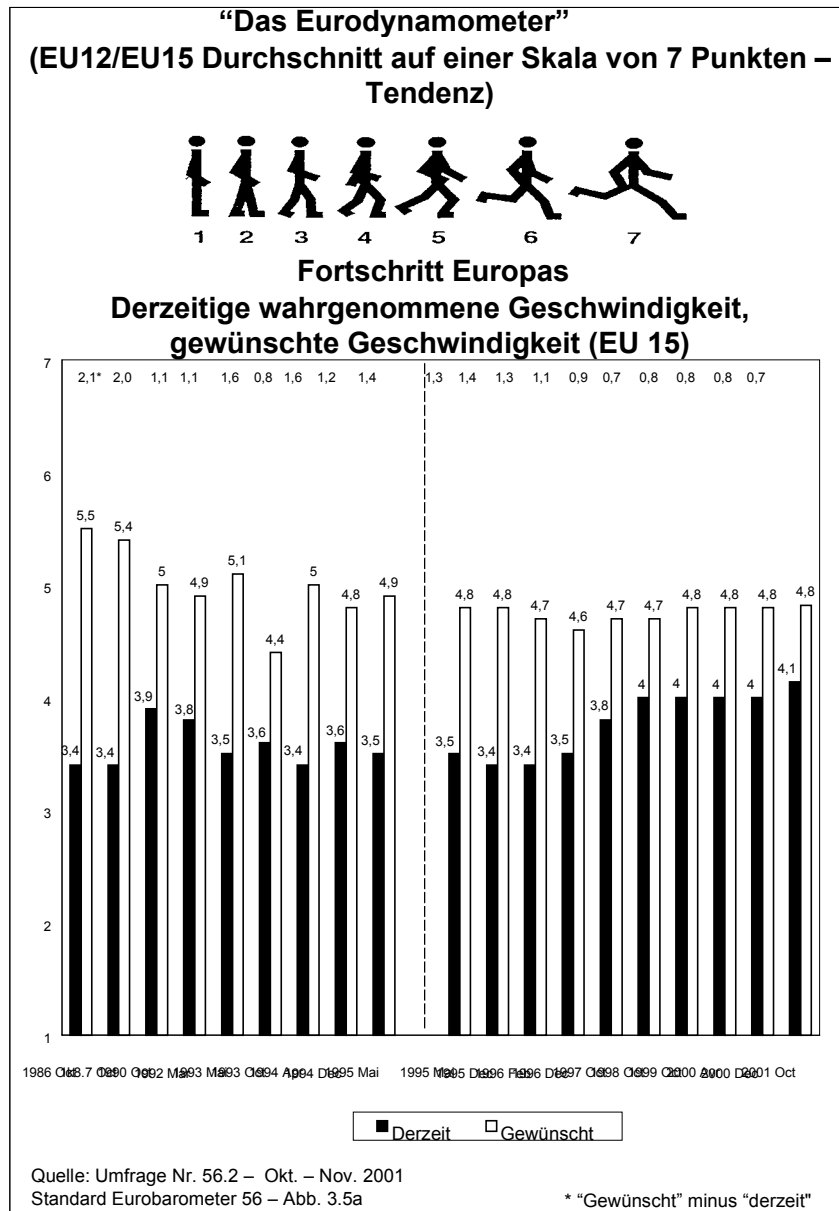
Außerdem sind 52 % der Bürger der Meinung, dass ihr Land aus dieser Mitgliedschaft Vorteile gezogen habe, während 28 % gegenteiliger Ansicht sind.

Als weiteres ermutigendes Zeichen erklären 53% der Bevölkerung eher Vertrauen in die Europäische Union zu haben, während 32% ihr Misstrauen bekunden. Als Vergleich betragen die Zahlen für die nationalen Regierungen 48% bzw. 44%.

➤ **Der Wunsch nach einem raschen europäischen Aufbau**

Das „Eurodynamometer“ steht im Zusammenhang mit einer der *trend*-Fragen, die den Bürgern der Union regelmäßig gestellt werden. Die befragten Personen werden aufgefordert, die Geschwindigkeit des europäischen Aufbaus auf einer Skala von 1 bis 7 einzuordnen und dann die Geschwindigkeit anzugeben, die ihrem Wunsch am stärksten entspricht. Hierbei wurde offenbar eine Beschleunigung empfunden, da die festgestellte Geschwindigkeit im Durchschnitt 4,1 beträgt, was seit der Einführung dieser Frage im Jahre 1986 das höchste Niveau darstellt. Gleichzeitig wünschen sich die Europäer im Durchschnitt eine Geschwindigkeit von 4,8, die sich im Verlauf der letzten Jahre kaum verändert hat.

Dies bedeutet, dass sich **die europäischen Bürger im Durchschnitt einen schnelleren Aufbau Europas wünschen, als dies derzeit der Fall ist**, wobei sich der Abstand zwischen wahrgenommener Geschwindigkeit und gewünschter Geschwindigkeit eher verringert.



Außerdem sind 51% der Europäer der Ansicht, dass die EU in fünf Jahren in ihrem Alltag eine größere Rolle spielen werde, und 45% hoffen, dass dies der Fall sein wird (wobei 32% eine gleichwertige Rolle und 13% eine weniger bedeutende Rolle wünschen).

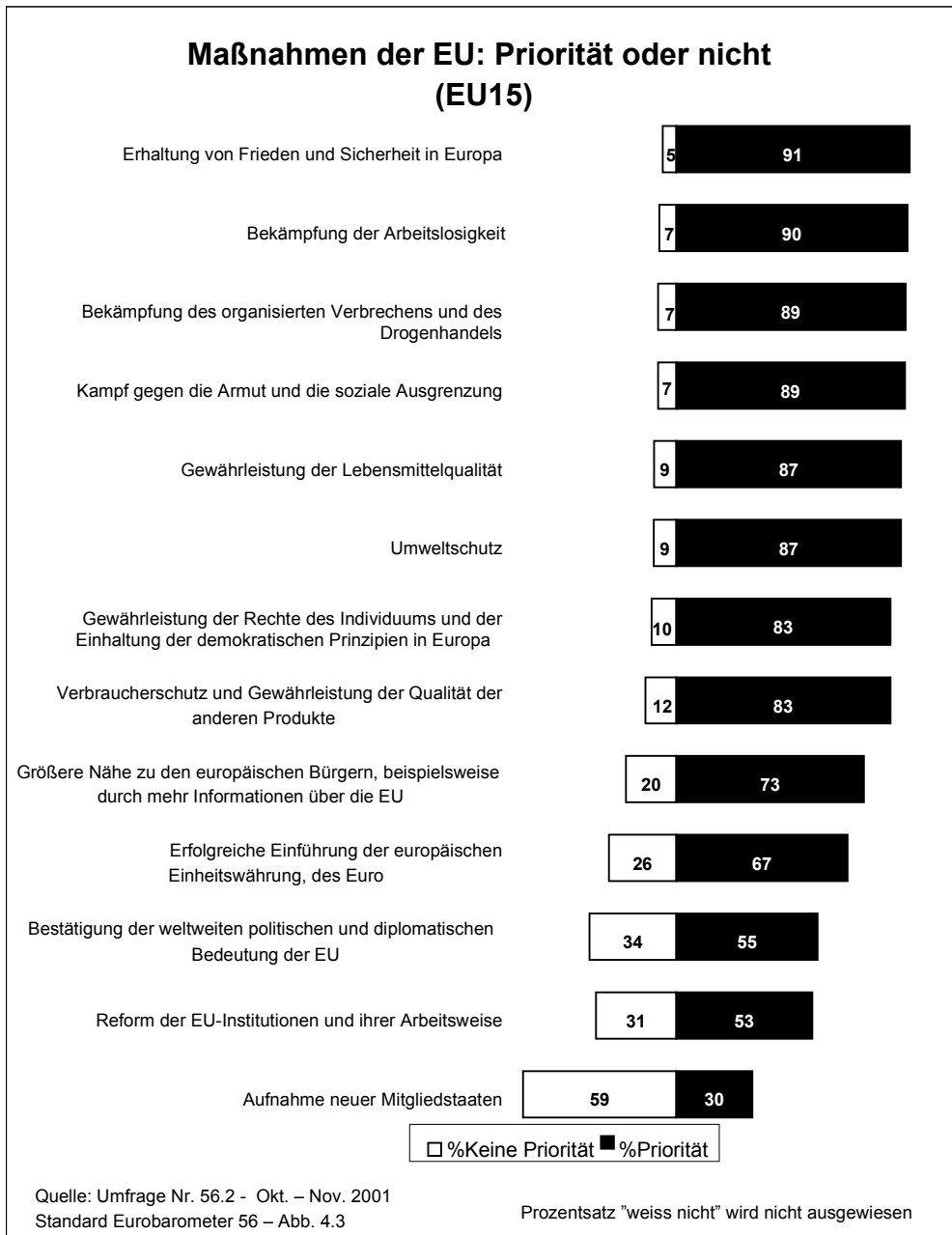
➤ **Die Prioritäten der Union: ein Bedürfnis nach Schutz**

Die Befürwortung der wichtigsten politischen Maßnahmen der Union ist besonders stark: schon vor seiner materiellen Einführung fand der Euro die Zustimmung von 61% der Bürger (68% in den Staaten der Eurozone). Die gemeinsame Außenpolitik (66%) und die gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik (73%) sind ebenfalls ihrem Prinzip nach mit großer Mehrheit gebilligt worden. Außerdem sprach sich eine Mehrheit zugunsten der Erweiterung aus (51%).

Seit einigen Jahre möchte Eurobarometer regelmäßig von den Befragten wissen, welche Maßnahmen **für die Union** **Priorität** haben sollten. Die Antworten sind besonders beständig und heben hervor, inwieweit die **mit der Sicherheit**

zusammenhängenden Themen im weiteren Sinne überwiegen. Neun von zehn Europäern erwähnen hierbei den Frieden in Europa, den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, den Kampf gegen das organisierte Verbrechen und den Drogenhandel, die Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung sowie die Qualität der Lebensmittel als Bereiche für prioritäre Maßnahmen.

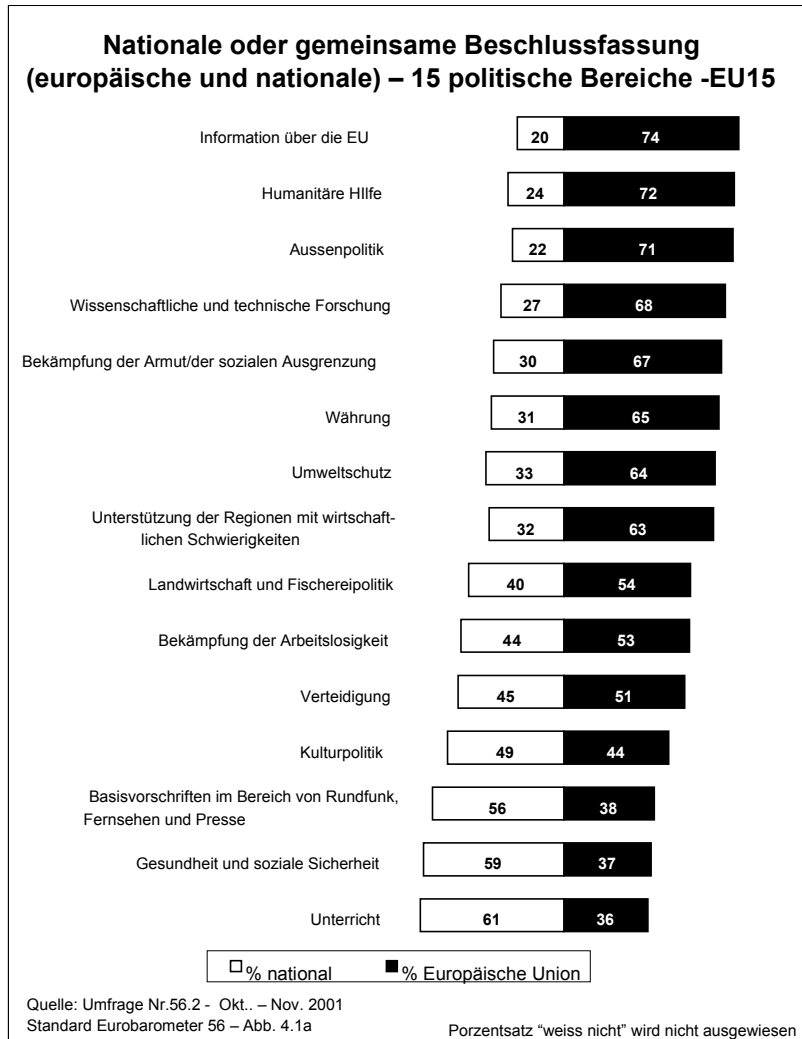
Hingegen wird die Aufnahme neuer Mitgliedstaaten, über die sich die Bürger keine unmittelbaren Sorgen machen, nur von 30% der befragten Personen als eine Priorität angesehen.

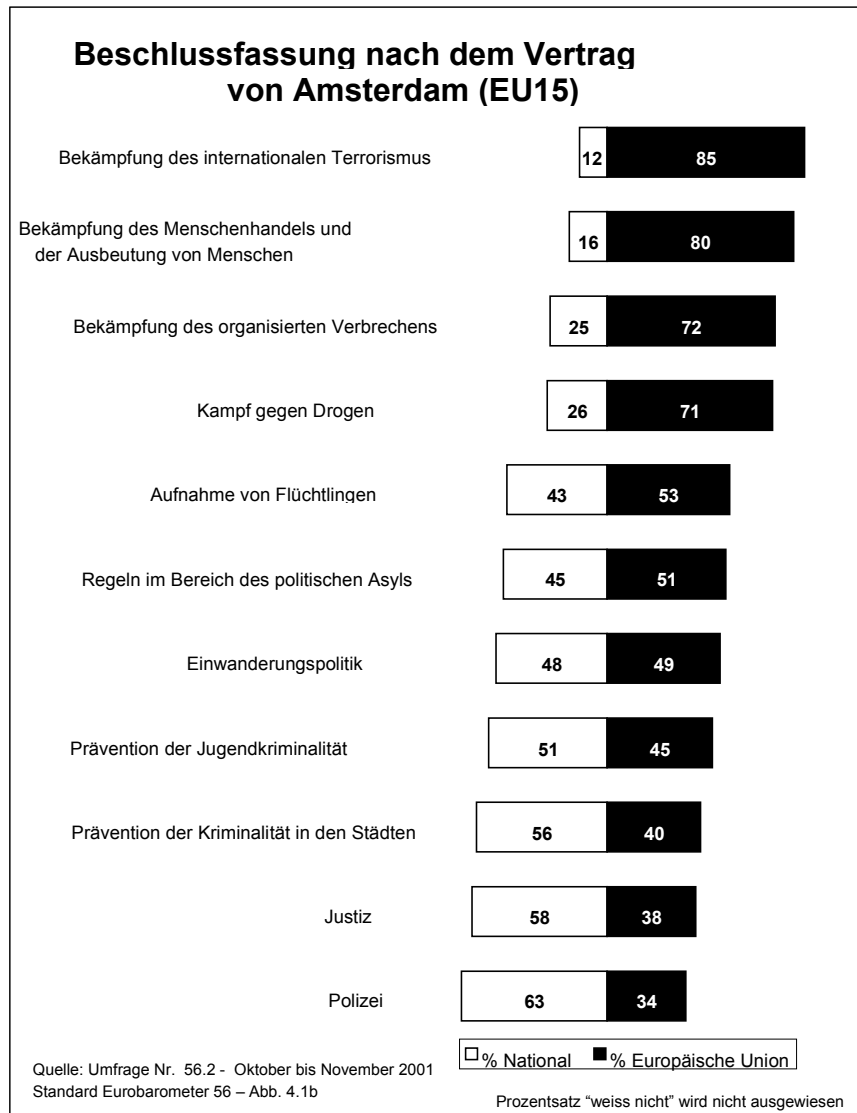


3. INSTITUTIONEN UND ENTSCHEIDUNGSPROZESS

➤ Nationale oder europäische Beschlussfassungsebene

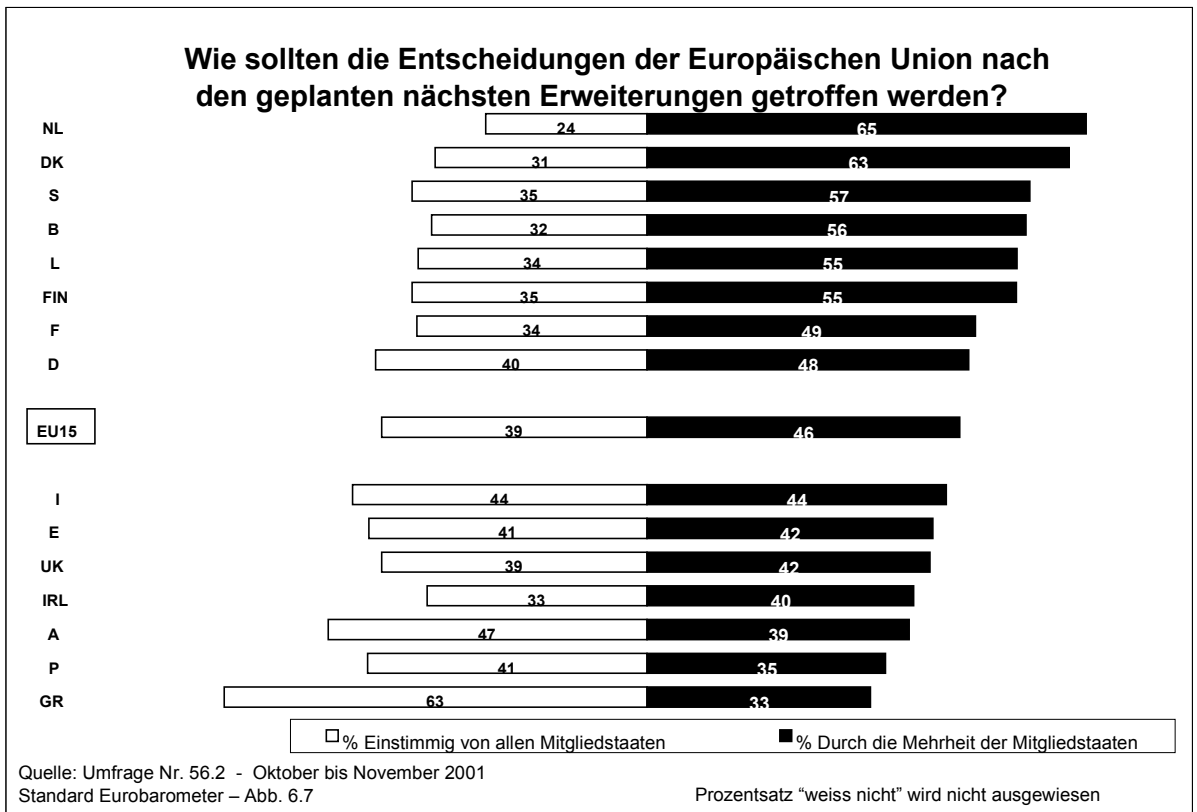
Was die Ebene anbelangt, auf der die Beschlüsse gefasst werden sollten, haben wir 25 Themen geprüft. Hierbei sprechen sich die Bürger mehrheitlich für eine Beschlussfassung durch ihre eigene Regierung bei 8 dieser Themen aus (ausgesprochen deutlich im Zusammenhang mit der Polizei, dem Unterricht, der Gesundheit und der sozialen Sicherheit sowie der Justiz). Eine gemeinsame Beschlussfassung im Rahmen der Union wird hingegen mehrheitlich für die 18 übrigen Themen gewünscht (hierzuh zählen die Bekämpfung des internationalen Terrorismus, die Außenpolitik, die Bekämpfung des organisierten Verbrechens und der Drogen, die Forschung, die Bekämpfung der Armut und des sozialen Ausschlusses, die Umwelt usw.).





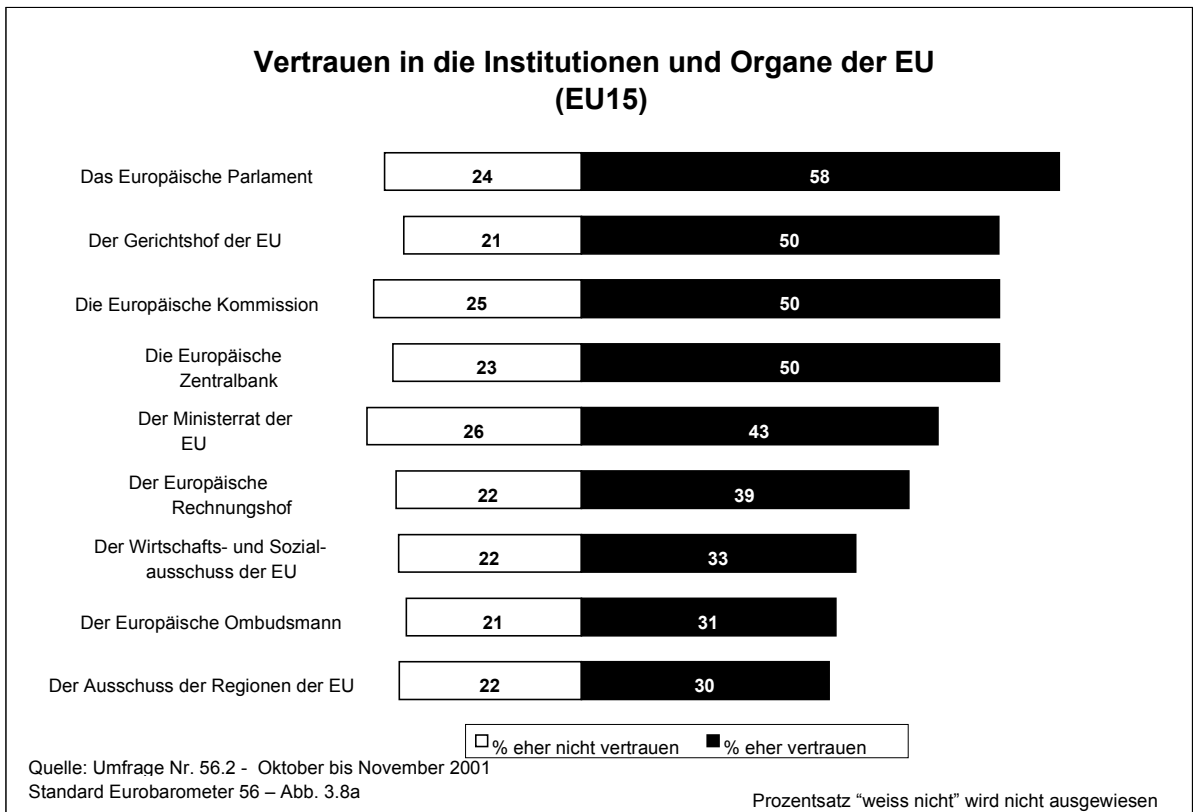
➤ Einstimmigkeit oder Mehrheit

Über die Art und Weise befragt, in der die Entscheidungen in der Union nach den nächsten Erweiterungen getroffen werden sollten, sprechen sich 46 % der Befragten für die Mehrheitsbeschlussfassung gegenüber 39 % für die Einstimmigkeit der Mitgliedstaaten aus. Diese in der Tat etwas vereinfachende Frage zeigt auch entsprechend den Ländern große Unterschiede beim Ansatz.



➤ **Institutionen, die mehrheitlich Vertrauen genießen**

58 % der Befragten (gegenüber 24 %) haben eher Vertrauen in das Europäische Parlament. Die Ergebnisse für die Kommission und den Europäischen Gerichtshof betragen jeweils 50 % sowie 43 % für den Rat.

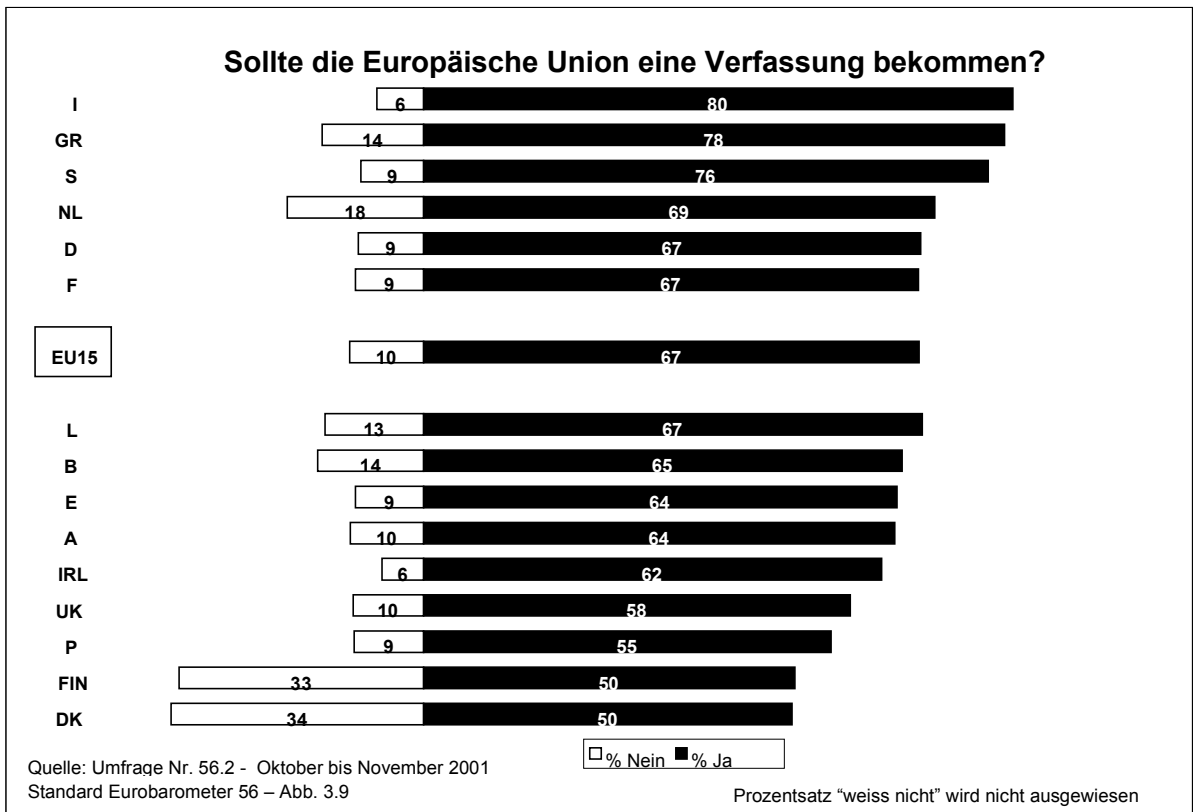


➤ **Ein gemischtes Urteil über das Funktionieren der Demokratie in der Union**

Diese Ziffern bedeuten nicht, dass die Europäer mit dem derzeitigen Funktionieren der Union zufrieden sind, d. h. 59 % von ihnen erklären sich sehr oder eher zufrieden mit dem Funktionieren der Demokratie in ihrem Land, während nur 44 % derselben Meinung über das Funktionieren der Demokratie in der Europäischen Union sind (gegenüber 38 % der Europäer, die eher nicht oder gar nicht zufrieden sind). Vor vier Jahren war die Tendenz umgekehrt (seinerzeit 35 % zufriedene Bürger gegenüber 44 % unzufriedenen Bürgern).

➤ **Zwei von drei Bürgern befürworten eine Verfassung der EU**

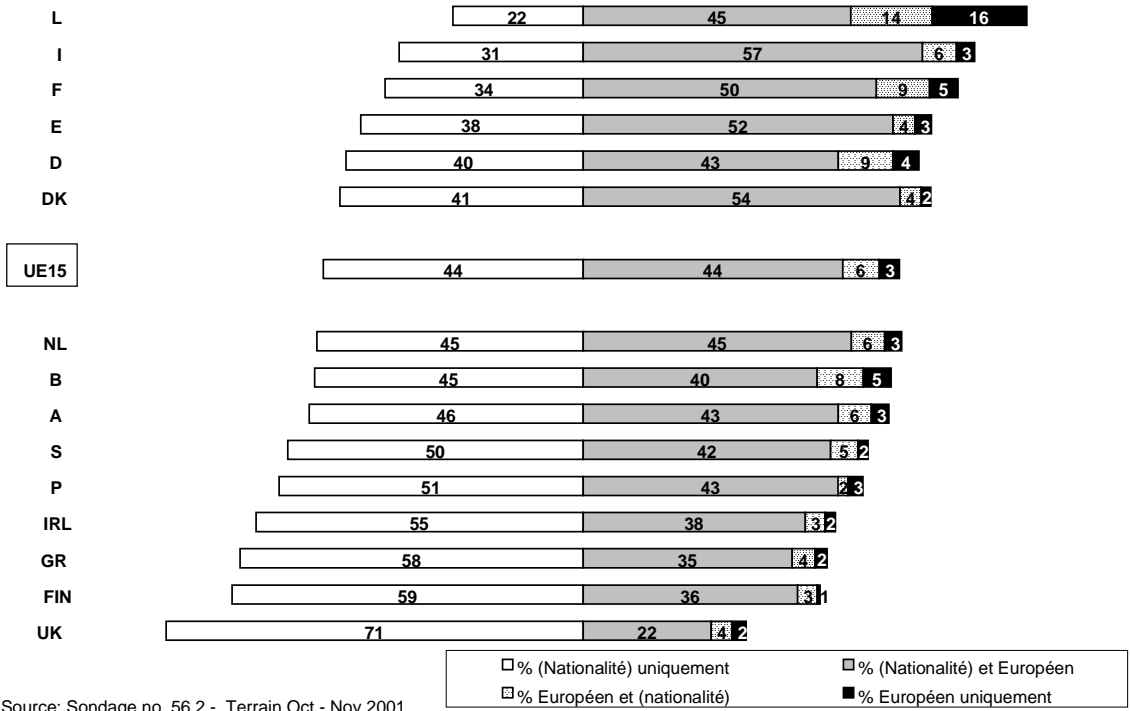
Zwei Drittel der Bevölkerung ist der Ansicht, dass die Union eine Verfassung haben sollte. Nur ein Europäer von zehn Europäern lehnt diesen Gedanken ab, während ein Viertel der Bürger keine Meinung zu diesem Thema hat.



Wie kann der mehrheitliche Wunsch nach einer aktiveren und effizienteren Union mit den verstärkten demokratischen Anforderungen der Bürger kombiniert werden? Dies ist eine der Herausforderungen, mit der sich die Reform der Institutionen unbedingt befassen sollte.

ANNEXES / ANHÄGE

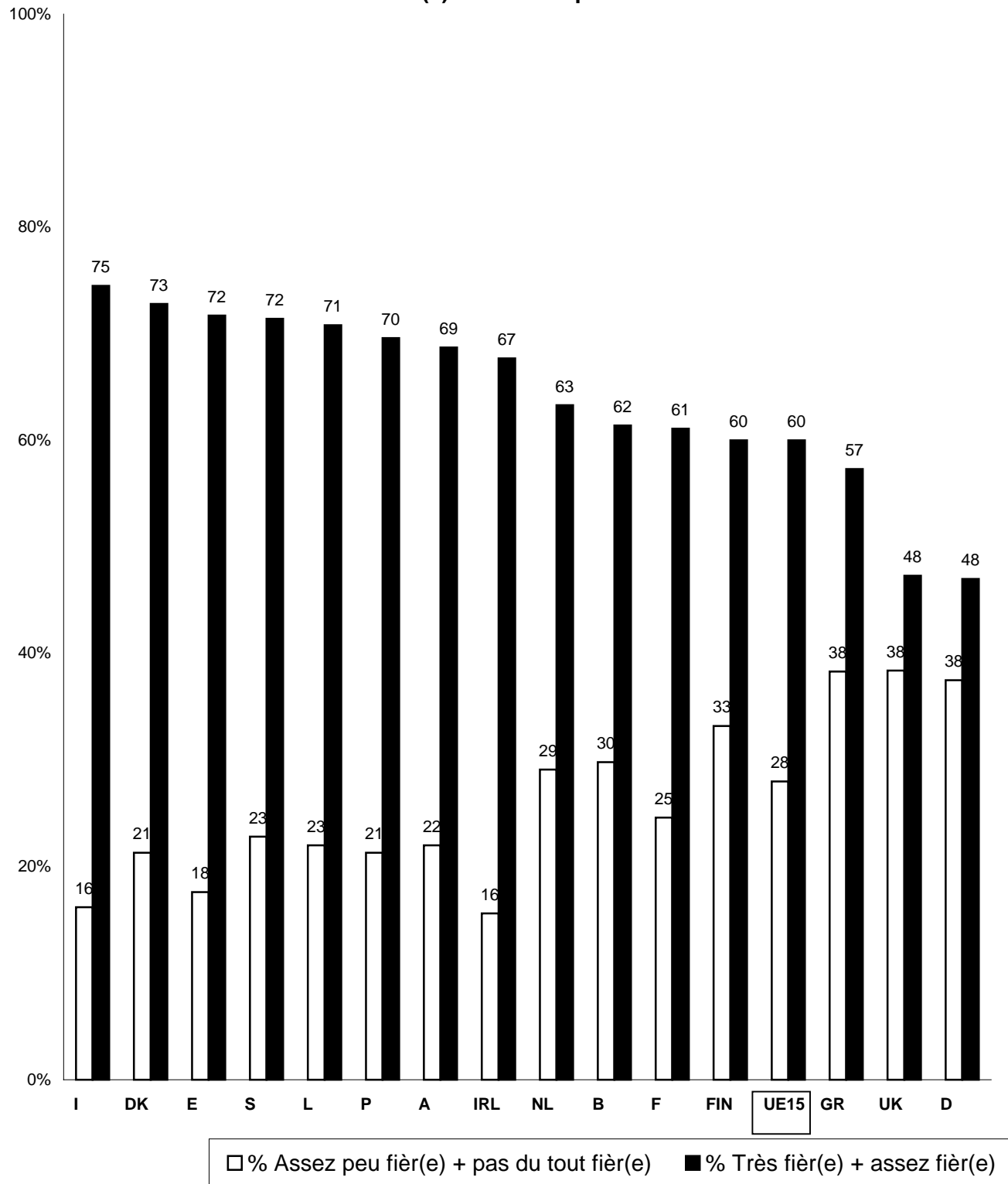
Identité européenne et nationale



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 2.1

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

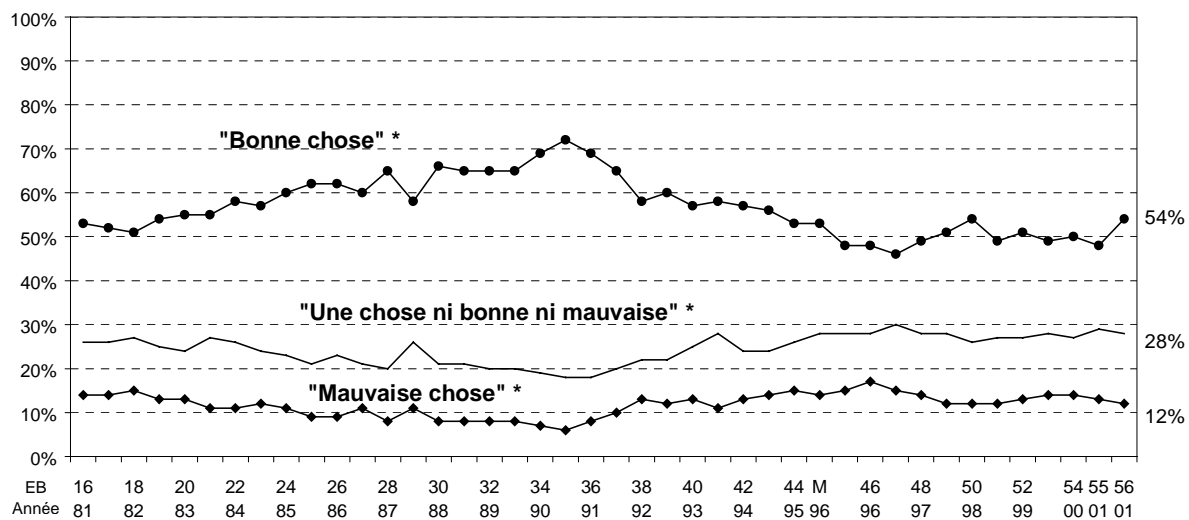
Fièr(e) d'être Européen



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 2.4

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

Soutien à l'appartenance à l'Union européenne 1981 - 2001 MOYENNE UE



Source: Sondage no. 56.2 - Tendence
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 3.1a

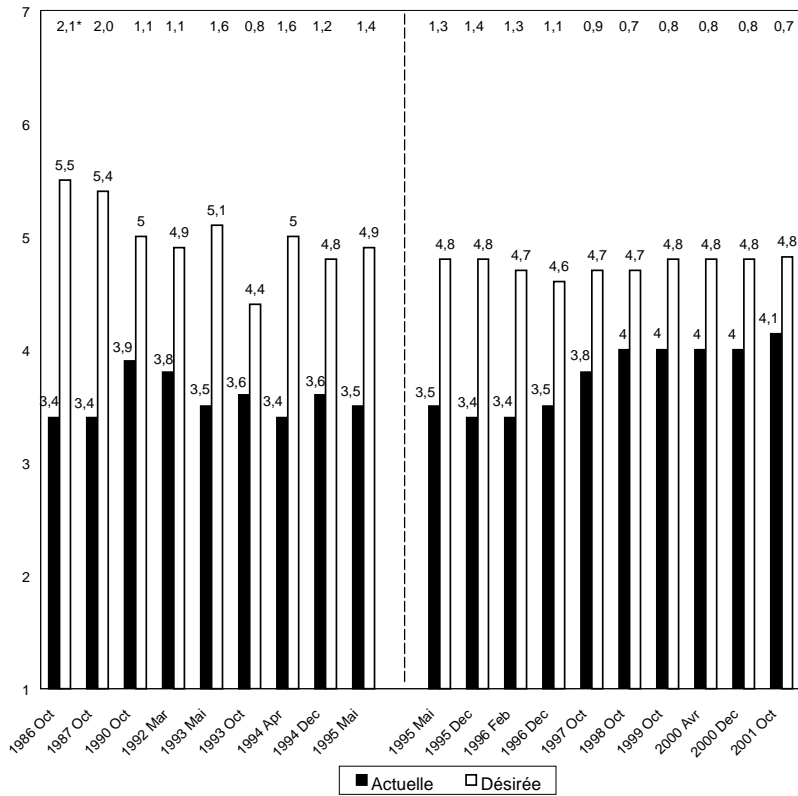
* La moyenne UE est celle des 15 depuis le printemps 1995

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

"L'Eurodynamomètre"
 (UE12/UE15 moyenne sur une échelle de 7 points - tendance)



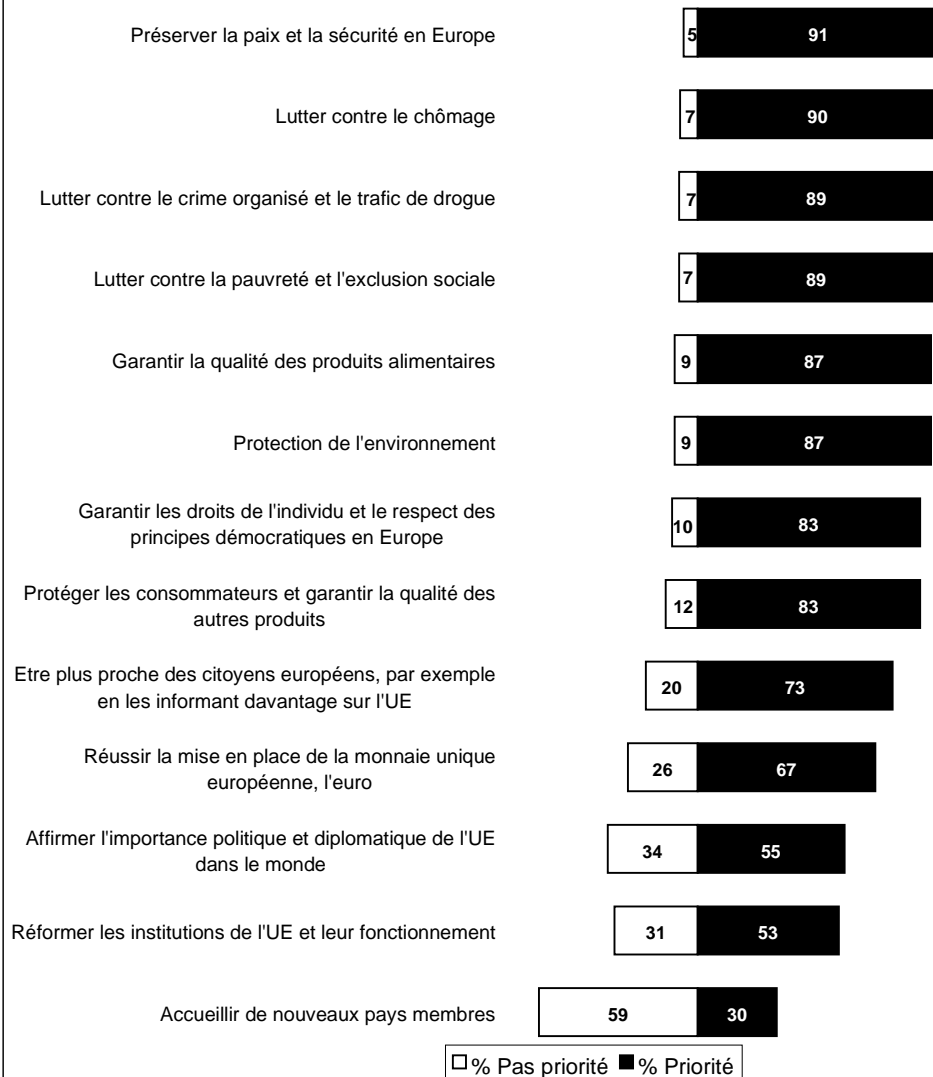
Progrès de l'Europe
 Vitesse actuelle perçue, vitesse souhaitée (UE15)



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
 Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 3.5a

* "Désirée" moins "actuelle"

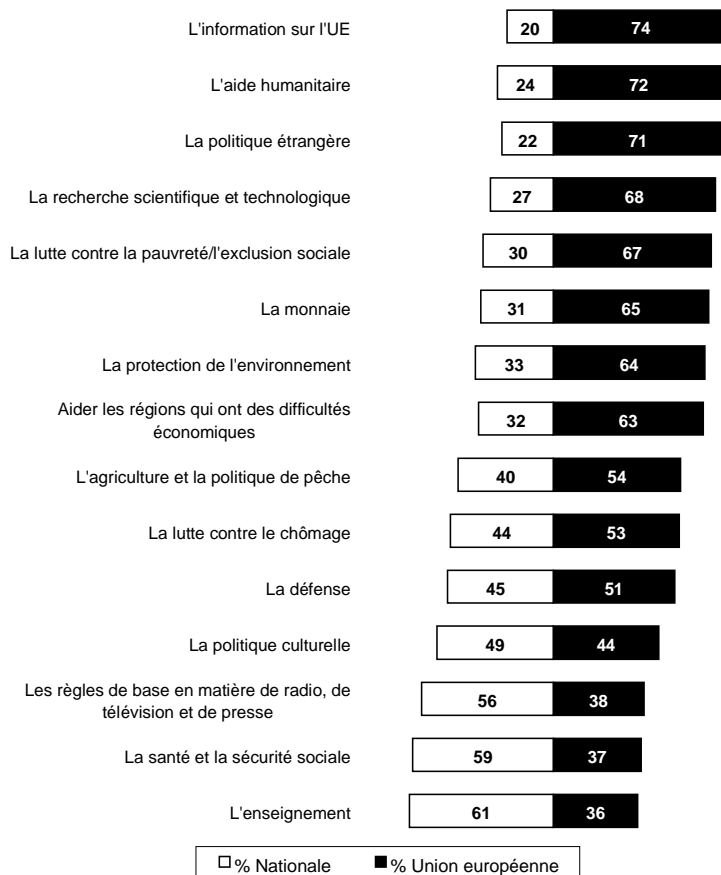
Actions de l'UE : priorité ou pas ? (UE15)



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 4.3

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

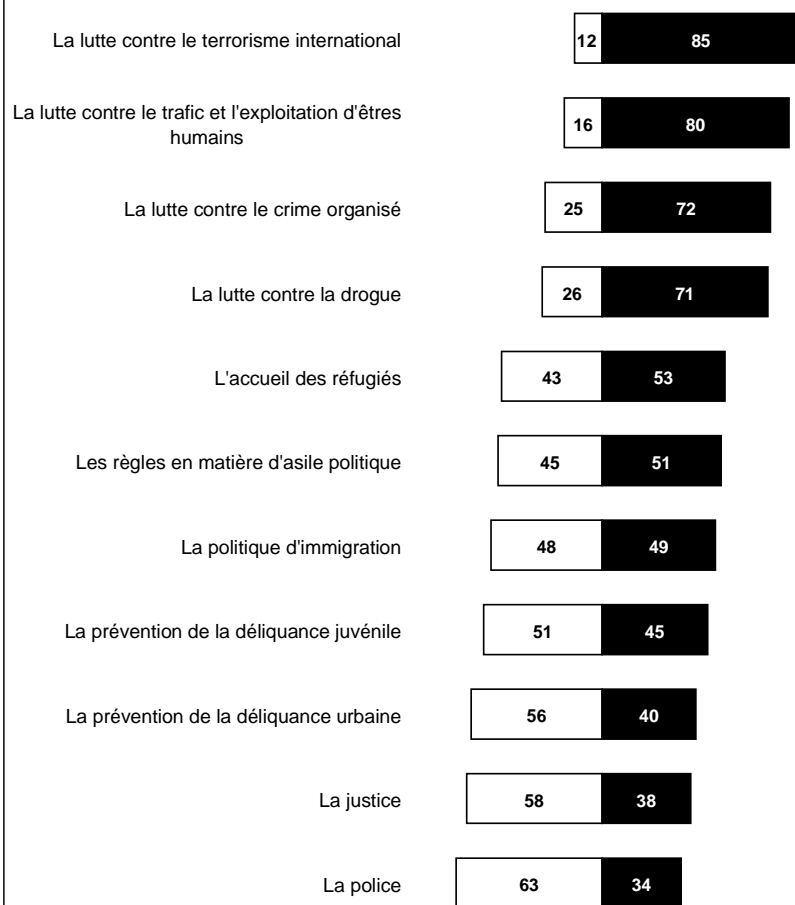
**Prise de décision nationale ou conjointe
(européenne et nationale) - 15 domaines politiques - UE15**



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 4.1a

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

Prise de décision après le traité d'Amsterdam (UE15)

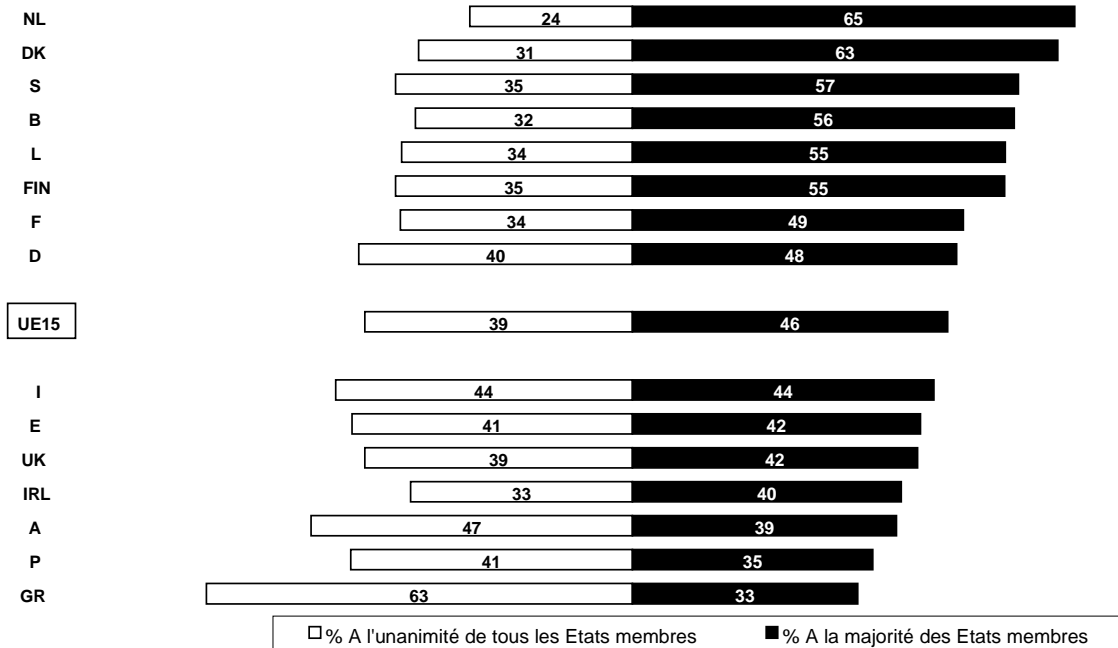


Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 4.1b

□ % Nationale ■ % Union européenne

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

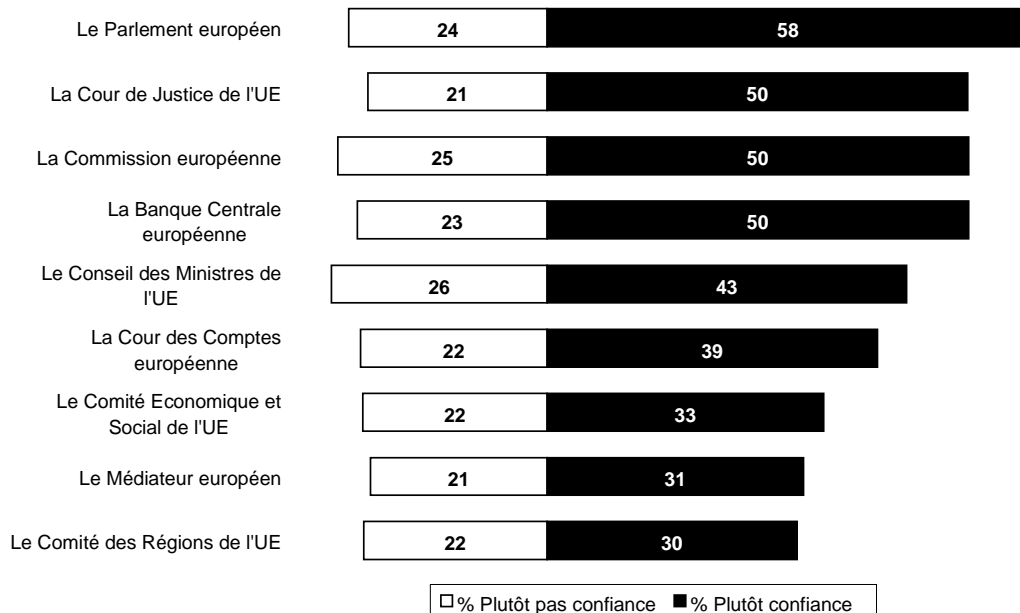
Comment les décisions de l'Union européenne devraient-elles être prises après les prochains élargissements prévus ?



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard - Fig. 6.7

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

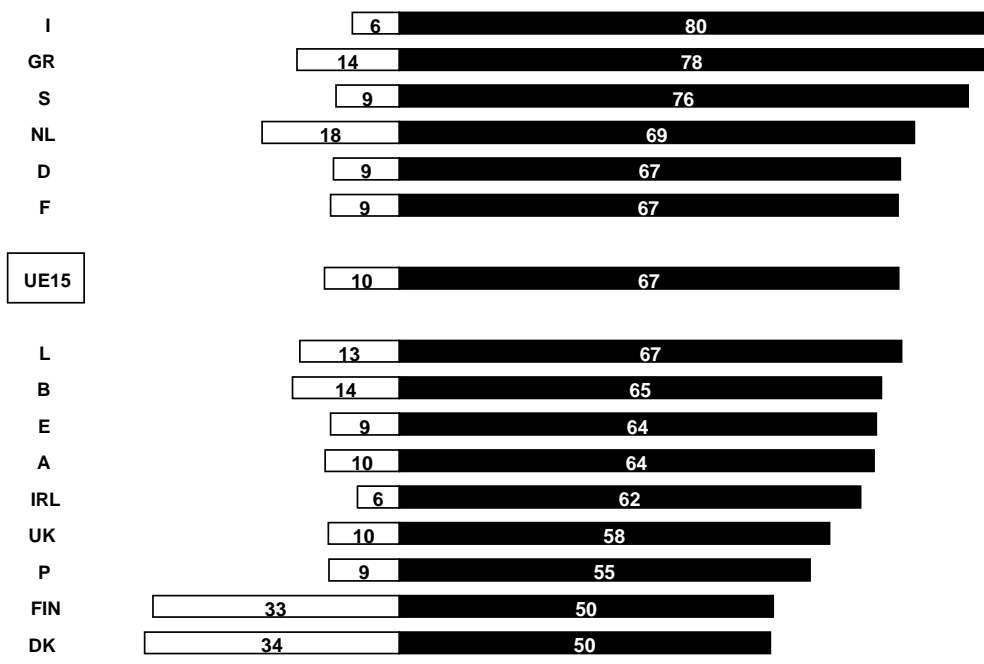
Confiance envers les institutions et organes de l'UE (UE15)



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 3.8a

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

L'Union européenne devrait-elle avoir une constitution ?



Source: Sondage no. 56.2 - Terrain Oct - Nov 2001
Eurobaromètre Standard 56 - Fig. 3.9

□ % Non ■ % Oui

Pourcentages "ne sait pas" non représentés

1 - TO BE (NATIONALITY)/EUROPEAN IN THE FUTURE (% by country)
Change from Autumn 2000 (EB54.1) to Autumn 2001 (EB56.2)
ÊTRE (NATIONALITÉ)/EUROPÉEN(NE) DANS LE FUTUR (% par pays)
Change from Autumn 2000 (EB54.1) to Autumn 2001 (EB56.2)

Question EN :

In the near future do you see yourself as ... ? (READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Question FR :

Dans un futur proche, vous voyez-vous ... ? (LIRE - UNE SEULE RÉPONSE)

1st column : EB 56.2
 2nd column : % change
 from EB 54.1

	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
					West			East										
(NATIONALITY) only	45	+4	41	-8	37	+1	40	+2	50	+5	58	+8	38	+18	34	+2	55	+9
(NAT.) and European	40	0	54	+10	45	-3	43	-3	38	-3	35	-7	52	-13	50	-5	38	-5
European and (NAT.)	8	0	4	0	10	+1	9	0	6	-2	4	+1	4	-3	9	+1	3	-1
European only	5	-2	2	0	5	0	4	-1	2	-1	2	0	3	-1	5	+1	2	0
Don't know	3	-1	0	-1	3	0	3	0	3	-1	1	-1	4	0	3	+1	2	-3
TOTAL	100		100		100		101		101		99		100		101		100	
1ère colonne : EB 56.2 2è colonne : % évolution par rapport à l'EB 54.1																		
	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
(NATIONALITE) uniquement	31	+8	22	+7	45	+5	46	-5	51	+2	59	+5	50	-4	71	+9	44	+6
(NAT.) et Européen(ne)	57	-8	45	-7	45	-3	43	+3	43	0	36	-4	42	+4	22	-5	44	-5
Européen(ne) et (NAT.)	6	-1	14	+5	6	-1	6	+1	2	-1	3	-1	5	+1	4	+1	6	-1
Européen(ne) uniquement	3	0	16	+3	3	0	3	+1	3	0	1	0	2	0	2	-1	3	-1
Ne sait pas	3	+1	3	-8	1	-2	2	-1	2	0	1	0	2	-1	2	-3	3	0
TOTAL	100		100		101		101		100		100		101		100		101	

2 - PRIDE IN BEING EUROPEAN (% by country)

Change from Autumn 2000 (EB54.1) to Autumn 2001 (EB56.2)

FIÈRE D'ÊTRE EUROPÉEN (% par pays)

Change from Autumn 2000 (EB54.1) to Autumn 2001 (EB56.2)

Question EN :

And would you say you are very proud, fairly proud, not very proud, not at all proud to be European ?

(ONE ANSWER ONLY)

Question FR :

Et diriez-vous que vous êtes très fièr(e), assez fièr(e), assez peu fièr(e), pas du tout fièr(e) d'être Européen ?

(UNE SEULE RÉPONSE)

1st column : EB 56.2

2nd column : % change
from EB 54.1

	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
					West			East										
Very proud	9	-5	18	0	6	-3	6	-3	6	-1	16	-9	15	-6	10	-3	22	-3
Fairly proud	53	-3	55	+4	42	-1	42	-1	42	0	41	+4	57	+1	51	+2	45	-1
Not very proud	24	+7	19	-3	26	0	26	-1	28	-1	27	+1	12	-2	16	+1	12	+2
Not at all proud	6	0	2	-1	11	0	11	0	11	0	11	+1	6	+2	9	-2	4	-2
Don't know	9	+2	6	0	16	+5	16	+5	14	+4	5	+3	11	+6	14	+2	17	+3
TOTAL	101		100		101		101		101		100		101		100		100	
<i>1ère colonne : EB 56.2</i>																		
<i>2èe colonne : % évolution par rapport à l'EB 54.1</i>	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
Très fièr(e)	16	-1	21	-12	14	-3	17	-4	16	+6	13	-5	15	-4	9	-1	11	-3
Assez fièr(e)	59	+3	50	+7	49	0	52	+2	54	-5	47	-2	57	+6	39	+5	49	+1
Assez peu fièr(e)	12	-2	17	+4	21	+3	17	+2	15	-2	24	+5	19	-2	21	-2	19	0
Pas du tout fièr(e)	4	-2	6	+2	8	+2	5	+1	6	+1	9	+3	4	0	17	-2	9	-1
Ne sait pas	9	+2	7	-1	8	-2	9	-1	9	0	7	-1	6	0	14	+1	12	+2
TOTAL	100		101		100		100		100		100		101		100		100	

3 - EURO-DYNAMOMETER : EUROPE'S PERCEIVED CURRENT SPEED (% by country)

Change from Autumn 2000 (EB54.1) to Autumn 2001 (EB56.2)

EURODYNAMOMÈTRE : VITESSE ACTUELLE PERÇUE DE L'EUROPE (% par pays)

Évolution entre l'automne 2000 (EB54.1) et l'automne 2001 (EB56.2)

Question EN :

In your opinion, what is the current speed of building Europe? Please look at these figures (SHOW CARD). N°1 is standing still, N°7 is running as fast as possible. Choose the one which best corresponds with your opinion of the current speed of building Europe.

Question FR : A votre avis, quelle est la vitesse actuelle de la construction européenne ? Veuillez regarder ces personnages (MONTRER CARTE). Le N°1 ne bouge pas, le N°7 court aussi vite que possible. Choisissez celui qui correspond le mieux à votre opinion sur la vitesse actuelle de la construction européenne.

1st column : EB 56.2

2nd column : % change from EB 54.1

	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
					West			East										
Standstill : 1	2	-1	0	-1	1	-1	1	-1	2	+1	2	-1	1	-1	5	0	2	0
2	11	-2	4	-1	5	-2	5	-2	5	-4	6	-2	3	-2	6	-3	2	-2
3	16	-8	16	+3	18	+1	17	-1	16	-2	16	-5	13	-5	19	-6	7	0
4	29	+3	30	0	31	+3	30	+2	24	-2	28	+3	25	+2	27	+1	16	-1
5	20	+5	32	+8	21	+1	21	+1	21	+1	23	+3	23	+3	21	+2	25	+3
6	6	+2	11	-5	11	+1	12	+2	15	+4	9	+2	8	0	11	+6	12	-2
Runs as fast as possible : 7	4	+2	4	-3	4	-2	5	-1	8	+2	7	+3	8	0	6	+3	10	-4
Don't know	12	-2	3	-1	9	0	10	+1	10	+2	11	-2	20	+5	6	-2	25	+4
TOTAL	100		100		100		101		101		102		101		101		99	
Average score	4,01	-0,33	4,42	+0,11	4,27	+0,05	4,32	+0,10	4,49	+0,27	4,32	+0,29	4,54	+0,24	4,17	+0,39	4,87	-0,02
1ère colonne : EB 56.2																		
2èe colonne : % évolution par rapport à l'EB 54.1	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
Ne bouge pas : 1	2	-1	2	-1	1	-1	1	-1	1	-2	2	0	3	0	3	-1	2	-1
2	9	-6	5	-1	6	-4	4	-3	9	-3	6	+1	9	-2	7	-1	6	-3
3	25	0	20	-2	20	-7	12	-6	19	-5	20	+7	33	3	19	+1	19	-2
4	28	0	30	+1	30	+5	26	+1	30	+5	28	+6	30	+2	31	+11	28	+2
5	19	+4	24	+8	20	0	24	+2	16	+1	23	-5	14	+2	15	+2	20	+2
6	5	+2	6	-2	8	+2	10	+2	4	+1	10	-4	4	-1	5	0	8	+1
Court aussi vite que possible : 7	1	0	4	-2	4	+3	4	+1	3	0	3	-4	2	-1	4	-1	4	0
Ne sait pas	12	+2	9	-3	11	+2	18	+2	18	+2	8	+0	7	0	17	-10	12	-1
TOTAL	101		100		100		99		100		100		102		101		99	
Moyenne	3,83	+0,26	4,15	+0,06	4,15	+0,33	4,39	+0,30	3,90	+0,23	4,19	-0,31	3,65	-0,03	3,92	+0,02	4,14	+0,18

4 - EURO-DYNAMOMETER : EUROPE'S DESIRED SPEED (% by country)

Change from Autumn 2000 (EB54.1) to Autumn 2001 (EB56.2)

EURODYNAMOMÈTRE : VITESSE SOUHAITÉE DE L'EUROPE (% par pays)

Évolution entre l'automne 2000 (EB54.1) et l'automne 2001 (EB56.2)

Question EN :

In your opinion, what is the current speed of building Europe? Please look at these figures (SHOW CARD). N°1 is standing still, N°7 is running as fast as possible. Choose the one which best corresponds to what you would like.

Question FR :

A votre avis, quelle est la vitesse actuelle de la construction européenne ? Veuillez regarder ces personnages (MONTRER CARTE). Le N°1 ne bouge pas, le N°7 court aussi vite que possible. Choisissez le personnage qui correspond le mieux à ce que vous souhaiteriez.

1st column : EB 56.2

2nd column : % change from EB 54.1

	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
	West	East																
Standstill : 1	1	-1	6	-1	5	-1	5	-1	6	0	1	+1	2	+1	4	-2	1	-1
2	1	-3	9	-3	5	-2	6	-1	7	-3	0	-1	2	0	4	0	3	-0
3	9	+1	14	-5	12	+1	12	+0	14	-1	2	-1	5	-2	7	0	6	-3
4	26	+7	23	-1	19	0	18	-1	16	-2	5	-2	15	+1	17	+1	15	-3
5	23	+1	28	+6	22	+2	22	+2	20	+1	17	+1	23	+2	22	-2	22	+3
6	16	-1	13	+4	18	+2	17	+1	16	+2	25	-5	15	-3	20	-4	14	0
Runs as fast as possible : 7	10	-3	5	+1	10	+1	10	+1	10	+1	40	+8	15	-7	17	+6	10	-4
Don't know	14	-1	3	0	10	-3	10	-2	12	+2	10	-3	23	+8	10	+1	29	+8
TOTAL	100		100		100		100		100		100		100		100		100	
Average score	4,81	-0,05	4,21	+0,34	4,56	+0,11	4,52	+0,11	4,40	+0,16	6,05	+0,11	5,07	-0,24	4,92	+0,14	4,94	+0,08
1ère colonne : EB 56.2																		
2è colonne : % évolution par rapport à l'EB 54.1																		
	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
Ne bouge pas : 1	1	-1	1	-2	2	-1	3	-3	1	0	4	-1	7	-1	13	0	5	-0
2	1	-1	5	0	4	0	7	-2	1	+1	10	+1	8	-1	7	-2	4	-1
3	4	+1	8	-4	9	-2	13	+2	2	-2	19	-0	15	0	9	-1	8	0
4	9	+2	17	0	20	0	17	+1	7	-3	24	+1	19	-4	15	0	15	0
5	19	0	25	+5	26	-3	20	0	17	-4	21	0	26	+8	17	+3	21	+1
6	26	-1	19	+5	18	+1	14	+1	23	0	8	-1	9	-1	12	+5	18	0
Court aussi vite que possible : 7	26	-4	13	-1	10	+3	7	-1	30	+3	3	-1	10	0	8	+3	15	-0
Ne sait pas	13	+2	11	-3	12	+2	20	+2	19	+5	11	+1	8	0	19	-8	14	-0
TOTAL	100		100		100		100		100		100		100		100		100	
Moyenne	5,61	-0,06	4,92	+0,22	4,78	+0,17	4,44	+0,18	5,81	+0,18	3,96	-0,04	4,26	+0,10	4,04	+0,38	4,82	+0,07

5 - EU ACTIONS : PRIORITY OR NOT ? - Question text

ACTIONS DE L'UE: PRIORITÉ OU PAS ? - Texte de la question

Question EN : I am going to read out a list of actions that the European Union could undertake. For each one, please tell me, in your opinion, it should be a priority, or not ? Results on next page

Question FR : Je vais maintenant vous citer un certain nombre d'actions que pourrait poursuivre l'Union européenne. Pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si, à votre avis, elle doit être une priorité ou pas ? Résultats en page suivante

English

1. Welcoming new member countries [**Enlargement**]
2. Getting closer to European citizens, for example by giving them more information about the European Union, its policies and its institutions and bodies [**Citizens**]
3. Successfully implementing the single European currency, the euro [**The euro**]
4. Fighting poverty and social exclusion [**Poverty**]
5. Protecting the environment [**Environment**]
6. Guaranteeing the quality of food products [**Food**]
7. Protecting consumers and guaranteeing the quality of other products [**Consumers**]
8. Fighting unemployment
9. Reforming the institutions of the European Union and the way they work [**EU reform**]
10. Fighting organised crime and drug trafficking [**Drugs + crime**]
11. Asserting the political and diplomatic importance of the European Union around the world [**Foreign policy**]
12. Maintaining peace and security in Europe [**Peace + security**]
13. Guaranteeing the rights of the individual and respect for the principles of democracy in Europe [**Human rights**]

Français

1. Accueillir de nouveaux pays membres [**Élargissement**]
2. Être plus proche des citoyens européens, par exemple en les informant davantage sur l'Union européenne, ses politiques et ses institutions et organes [**Citoyens**]
3. Réussir la mise en place de la monnaie unique européenne, l'euro [**L'euro**]
4. Lutter contre la pauvreté et l'exclusion sociale [**Pauvreté**]
5. Protéger l'environnement [**Environnement**]
6. Garantir la qualité des produits alimentaires [**Produits alimentaires**]
7. Protéger les consommateurs et garantir la qualité des autres produits [**Consommateurs**]
8. Lutter contre le chômage
9. Réformer les institutions de l'Union européenne et leur fonctionnement [**Réforme de l'UE**]
10. Lutter contre le crime organisé et le trafic de drogue [**Drogue + crime**]
11. Affirmer l'importance politique et diplomatique de l'Union européenne dans le monde [**Politique étrangère**]
12. Préserver la paix et la sécurité en Europe [**Paix + sécurité**]
13. Garantir les droits de l'individu et le respect des principes démocratiques en Europe [**Droits de l'Homme**]

5 - EU ACTIONS : PRIORITY OR NOT ? - Results in % by country

(Full question text on previous page)

ACTIONS DE L'UE: PRIORITÉ OU PAS ? - Résultats en % par pays

(Texte complet de la question en page précédente)

EB 56.2 + : Priority - : Not a priority	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
					West				East									
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1. Enlargement	21	71	68	27	24	67	22	67	18	69	62	29	35	51	21	73	45	38
2. Citizens	66	24	81	15	75	17	74	18	70	21	87	8	70	21	75	21	71	16
3. The euro	71	23	49	45	67	26	65	27	59	31	86	10	71	21	80	17	82	9
4. Poverty	86	7	92	7	86	9	87	9	90	6	96	3	90	6	91	7	90	3
5. Environment	83	11	95	3	84	11	83	12	78	16	95	3	88	7	89	9	90	4
6. Food	84	9	91	8	84	12	82	12	78	16	94	4	89	7	91	8	87	7
7. Consumers	80	12	87	12	79	16	78	16	77	17	94	3	89	6	90	9	84	9
8. Fighting unemployment	90	5	83	15	88	8	89	7	92	4	97	2	92	4	94	5	92	3
9. EU reform	41	47	78	14	48	34	48	34	48	34	69	17	52	32	52	34	65	18
10. Drugs + crime	90	5	94	5	86	9	87	9	87	8	95	3	88	7	93	5	93	2
11. Foreign policy	51	39	59	33	49	41	48	42	43	44	76	12	58	30	63	29	67	19
12. Peace + security	87	8	94	5	88	8	89	7	91	4	96	2	92	4	94	5	92	2
13. Human rights	73	16	93	5	79	13	78	13	76	15	91	4	86	6	91	6	87	4
+ : Priorité - : Pas priorité	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1. Élargissement	29	58	30	64	35	54	35	57	29	54	22	71	54	38	32	54	30	59
2. Citoyens	78	17	84	12	83	12	63	26	69	22	72	22	82	14	61	25	73	20
3. L'euro	84	11	89	8	77	19	66	26	75	17	77	18	48	46	28	58	67	26
4. Pauvreté	90	7	93	5	92	6	82	13	93	4	85	11	94	4	84	7	89	7
5. Environnement	89	8	93	6	88	9	83	12	92	6	86	10	97	2	85	7	87	9
6. Produits alimentaires	92	4	95	4	88	10	78	16	92	6	82	15	90	8	83	9	87	9
7. Consommateurs	85	11	91	7	85	12	75	18	89	7	76	21	79	18	76	14	83	12
8. Lutter contre le chômage	91	6	92	3	88	10	88	8	95	3	85	11	93	6	82	10	90	7
9. Réforme de l'UE	55	31	58	30	58	26	58	28	62	23	44	44	69	21	49	29	53	31
10. Drogue + crime	89	8	95	4	90	7	85	10	93	4	89	8	97	2	86	7	89	7
11. Politique étrangère	62	29	74	21	63	26	54	32	67	21	45	45	46	48	42	39	55	34
12. Paix + sécurité	92	5	97	2	92	4	86	8	93	3	91	6	96	2	86	6	91	5
13. Droits de l'Homme	86	9	93	5	87	7	77	14	86	8	85	11	92	5	74	12	83	10

The difference between "+" and "-", and 100, is the percentage of "don't know" (not shown).

La différence entre les "+" et "-", et 100, est le pourcentage des "ne sait pas" (pas indiqué).

6 - POLICIES : NATIONAL OR EU LEVEL DECISION-MAKING ? - Question text

DOMAINES D'ACTION POLITIQUE : NIVEAU DE DÉCISION NATIONAL OU UE ? - Texte de la question

Question EN :

For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) government, or made jointly within the European Union? [Results on next page](#)

Question FR :

Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le gouvernement (NATIONALITÉ), ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?
[Résultats en page suivante](#)

English

1. Defence
2. Protection of the environment [**Environment**]
3. Currency
4. Humanitarian aid
5. Health and social welfare
6. Basic rules for broadcasting and press [**Media**]
7. Fight against poverty/social exclusion [**Poverty/social exclusion**]
8. The fight against unemployment [**Unemployment**]
9. Agriculture and fishing policy [**Agric. & Fishing**]
10. The support to regions which are experiencing economic difficulties [**Regional aid**]
11. Education
12. Scientific and technological research [**Research**]
13. Information about the European Union, its policies and institutions and bodies [**EU information**]
14. Foreign policy towards countries outside the European Union [**Foreign policy**]
15. Cultural policy
16. Immigration policy [**Immigration**]
17. Rules for political asylum [**Political asylum**]
18. The fight against organised crime [**Organised crime**]
19. Police
20. Justice
21. Accepting refugees
22. Juvenile crime prevention [**Juvenile crime**]
23. Urban crime prevention [**Urban crime**]
24. The fight against drugs [**Drugs**]
25. The fight against the trade in, and exploitation of, human beings [**Exploit. hum. beings**]
26. The fight against international terrorism [**Fight against terrorism**]

Français

1. La défense
2. La protection de l'environnement [**Environnement**]
3. La monnaie
4. L'aide humanitaire
5. La santé et la sécurité sociale [**Santé & séc. sociale**]
6. Les règles de base en matière de radio, de télévision et de presse [**Médias**]
7. La lutte contre la pauvreté/l'exclusion sociale [**Pauvreté/exclusion sociale**]
8. La lutte contre le chômage [**Chômage**]
9. L'agriculture et la politique de la pêche [**Agric. & Pêche**]
10. L'aide aux régions qui ont des difficultés économiques [**Aide régionale**]
11. L'enseignement
12. La recherche scientifique et technologique [**Recherche**]
13. L'information sur l'Union européenne, ses politiques et ses institutions et organes
[**Information UE**]
14. La politique étrangère à l'égard des pays extérieurs à l'Union européenne [**Politique étrangère**]
15. La politique culturelle
16. La politique d'immigration [**Immigration**]
17. Les règles en matière d'asile politique [**Asile politique**]
18. La lutte contre le crime organisé [**Crime organisé**]
19. La police

20. La justice
 21. L'accueil des réfugiés
 22. La prévention de la délinquance juvénile [Délinquance juvénile]
 23. La prévention de la délinquance urbaine [Délinquance urbaine]
 24. La lutte contre la drogue [Droque]
 25. La lutte contre le trafic et l'exploitation d'êtres humains [Exploita. êtres hum.]

6 - POLICIES : NATIONAL OR EU LEVEL DECISION-MAKING ?

Results for items 1-13 in % by country (Full question text on previous page)

DOMAINES D'ACTION POLITIQUE : NIVEAU DE DÉCISION NATIONAL OU UE ?

Résultats pour les libellés 1-13 en % par pays (Texte complet de la question en page précédente)

	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
					West			East										
	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU
EB 56.2																		
1. Defence	35	61	57	40	37	58	38	57	44	52	51	47	38	57	48	48	63	30
2. Environment	35	63	44	55	26	70	28	69	32	65	29	70	26	70	32	66	43	51
3. Currency	22	76	45	52	25	71	26	70	31	65	23	75	23	72	27	71	30	63
4. Humanitarian aid	20	77	37	61	24	71	25	70	30	66	22	76	18	78	20	77	21	71
5. Health and social welfare	62	35	82	16	56	39	59	37	68	28	36	62	52	45	69	28	58	36
6. Media	53	42	74	23	56	37	58	35	66	27	44	53	52	41	55	40	49	41
7. Poverty/ social exclusion	33	64	38	60	26	69	27	68	31	65	25	73	23	73	33	65	31	63
8. Unemployment	44	53	62	36	41	54	42	54	42	54	30	69	40	56	45	52	44	50
9. Agric. & Fishing	30	66	44	54	31	62	33	60	38	55	41	57	33	61	43	53	44	48
10. Regional aid	25	72	29	68	26	68	27	67	31	64	26	72	25	70	43	53	22	70
11. Education	69	28	72	26	58	36	60	34	71	25	44	54	54	42	63	35	62	32
12. Research	21	75	32	65	32	61	33	61	35	59	19	78	20	74	24	73	19	71
13. Information EU	16	79	35	61	16	77	17	76	20	73	18	80	16	77	21	74	19	73
	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU
1. Défense	31	66	37	58	34	60	57	39	61	32	91	7	78	20	58	38	45	51
2. Environnement	27	70	33	63	30	67	47	50	47	47	58	41	47	52	45	53	33	64
3. Monnaie	11	86	16	81	20	76	31	66	41	53	46	52	45	51	66	28	31	65
4. Aide humanitaire	14	82	29	67	25	70	41	55	33	61	48	49	44	54	30	64	24	72
5. Santé & séc. Sociale	45	50	67	29	64	33	68	29	63	31	88	11	89	10	63	33	59	37
6. Médias	47	46	48	47	60	33	66	29	66	27	46	49	75	23	60	33	56	38
7. Pauvreté/ exclusion sociale	21	76	34	63	42	54	34	61	38	56	47	50	37	62	36	60	30	67
8. Chômage	27	70	54	42	56	41	43	53	50	45	65	32	52	47	58	38	44	53

9. Agric. & Pêche	35	57	42	53	40	55	56	37	51	43	73	25	56	42	52	41	40	54
10. Aide régionale	31	65	26	70	31	63	33	61	35	58	39	58	36	62	33	59	32	63
11. Enseignement	45	51	70	26	73	25	66	31	69	26	77	20	68	30	73	23	61	36
12. Recherche	15	81	13	83	26	67	31	65	36	57	41	54	38	59	35	60	27	68
13. Information UE	14	81	17	77	23	72	25	69	41	52	28	67	31	66	24	67	20	74

The difference between "NAT" and "EU", and 100, is the percentage of "don't know" (not shown).
 La différence entre les "NAT" et "UE", et 100, est le pourcentage des "ne sait pas" (pas indiqué).

6 - POLICIES : NATIONAL OR EU LEVEL DECISION-MAKING ?

Results for items 14-25 in % by country (Full question text on page B.42)

DOMAINES D'ACTION POLITIQUE : NIVEAU DE DÉCISION NATIONAL OU UE ?

Résultats pour les libellés 14-25 en % par pays (Texte complet de la question en page B.42)

EB 56.2	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
	NAT	EU	NAT	EU	West			East			NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU
					NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU								
14. Foreign policy	14	80	38	58	18	75	19	74	22	71	24	73	15	77	22	72	23	67
15. Cultural policy	52	43	80	16	49	44	51	42	61	33	45	52	37	56	51	46	59	33
16. Immigration	38	59	65	32	55	42	56	40	61	35	33	63	31	63	44	53	58	34
17. Political asylum	36	61	63	35	53	44	54	43	58	37	31	65	30	64	41	55	54	38
18. Organised crime	18	80	28	71	18	78	19	78	21	76	21	78	18	78	22	75	35	60
19. Police	69	28	71	27	60	36	61	34	66	30	51	47	52	43	62	35	63	31
20. Justice	60	38	83	13	59	36	61	35	66	30	50	48	47	48	59	38	58	36
21. Accepting refugees	34	62	68	29	46	50	49	48	57	39	35	62	32	63	36	61	60	33
22. Juvenile crime	56	40	73	25	47	49	48	47	54	43	29	70	34	61	58	39	56	38
23. Urban crime	57	41	75	24	53	43	54	42	59	37	32	66	43	52	60	37	55	39
24. Drugs	25	73	27	72	22	74	22	74	23	74	22	77	24	72	22	75	28	67
25. Exploit. hum. beings	12	85	17	82	12	84	13	83	16	80	18	80	15	80	15	82	16	77
26. Terrorism	8	90	13	86	10	86	11	85	13	83	13	85	12	84	11	86	12	82
	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU	NAT	EU
14. Politique étrangère	12	81	16	78	21	73	28	66	31	61	32	61	35	60	34	57	22	71
15. Politique culturelle	36	57	54	41	59	34	63	32	62	31	62	32	73	23	52	39	49	44
16. Immigration	29	67	52	43	38	58	68	29	57	36	83	15	66	32	65	32	48	49
17. Asile politique	25	69	44	51	38	59	66	31	53	40	69	28	59	39	61	35	45	51

18. <i>Crime organisé</i>	22	75	22	74	18	79	27	70	31	64	27	70	22	77	45	52	25	72
19. <i>Police</i>	53	43	65	31	65	32	73	25	71	24	78	20	80	19	76	22	63	34
20. <i>Justice</i>	46	50	62	34	50	46	72	25	68	27	74	23	75	22	67	30	58	38
21. <i>Accueil des réfugiés</i>	25	70	55	41	38	58	65	32	50	43	82	16	68	30	59	37	43	53
22. <i>Délinquance juvénile</i>	37	59	52	44	59	39	46	50	53	40	64	33	71	28	69	27	51	45
23. <i>Délinquance urbaine</i>	50	46	53	43	64	33	43	54	60	33	55	41	70	29	71	26	56	40
24. <i>Drogue</i>	18	79	38	59	34	63	28	69	37	58	32	64	36	63	37	60	26	71
25. <i>Exploita. Êtres humains</i>	11	86	15	81	17	79	20	77	26	69	20	77	20	78	26	70	16	80
26. <i>Terrorisme</i>	7	90	8	88	12	85	15	83	21	74	15	83	10	88	18	78	12	85

The difference between "NAT" and "EU", and 100, is the percentage of "don't know" (not shown).
La différence entre les "NAT" et "UE", et 100, est le pourcentage des "ne sait pas" (pas indiqué).

7 - EU DECISION-MAKING AFTER ENLARGEMENT (% by country)

Change from Spring 2001 (EB55.1) to Autumn 2001 (EB56.2)

PRISE DE DÉCISIONS DE L'UE APRÈS L'ÉLARGISSEMENT (% par pays)

Évolution entre e printemps 2001 (EB55.1) et l'automne 2001 (EB56.2)

Question EN :

After the planned enlargement of the European Union, the number of member states will increase from 15 to more than 25. In your opinion, should the European Union's decisions then be made... ? (SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Question FR :

Après les élargissements prévus par l'Union européenne, le nombre d'États membres passera de 15 à plus de 25. A votre avis, les décisions de l'Union européenne devraient-elles alors être prises ... ? (MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE RÉPONSE)

1st column : EB 56.2

2nd column : % change from EB 55.1

	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
					West			East										
Unanimously by all member states	32	+2	31	-6	39	+9	40	+9	43	+7	63	+3	41	-1	34	+2	33	-1
By a majority of the member states	56	-1	63	+9	48	-5	48	-4	45	-3	33	-1	42	+2	49	-2	40	-5
Don't know	12	-2	6	-3	12	-6	12	-5	13	-3	4	-2	17	-1	17	0	28	+6
TOTAL	100		100		99		100		101		100		100		100		101	
<i>1ère colonne : EB 56.2</i>																		
<i>2è colonne : % évolution par rapport à l'EB 55.1</i>																		
	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
A l'unanimité de tous les États membres	44	+6	34	+6	24	+1	47	+3	41	+7	35	-2	35	-3	39	+2	39	+4
A la majorité des États membres	44	-2	55	+5	65	-3	39	-1	35	-11	55	0	57	+5	42	+3	46	-2
Ne sait pas	12	-4	11	-11	11	+2	14	-2	23	+3	11	+2	9	-1	19	-6	15	-2
TOTAL	100		100		100		100		99		101		101		100		100	

8 - TRUST IN EU INSTITUTIONS AND BODIES (% by country)

CONFIANCE ENVERS LES INSTITUTIONS ET ORGANES DE L'UE (% par pays)

Question EN :

For each of the following European institutions and bodies, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it ? (READ OUT)

Question FR :

Pour chacun des institutions et organes européens suivants, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en lui ? (READ OUT)

EB 56.2 + : Tend to trust - : Tend not to trust	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
	+	-	+	-	West				East		+	-	+	-	+	-	+	-
					+	-	+	-	+	-								
European Parliament	68	21	58	35	57	25	55	25	47	28	62	20	63	18	59	24	70	9
European Commission	61	26	52	38	43	32	42	32	37	31	54	23	59	18	54	24	64	11
Council of Ministers of the EU	54	27	49	37	38	28	37	28	35	29	53	23	55	20	46	29	56	11
Court of Justice of the European Communities	58	24	74	19	62	17	61	19	54	23	51	23	49	21	48	28	59	8
European Ombudsman	36	24	43	22	20	20	20	21	18	21	36	26	49	18	35	25	50	7
European Central Bank	55	23	60	24	58	21	56	23	48	28	48	24	50	24	48	27	61	11
European Court of Auditors	46	25	26	21	48	24	48	25	44	27	41	23	45	23	42	26	43	9
Committee of the Regions of the EU	33	24	24	26	28	25	28	25	28	26	37	24	42	18	34	24	41	8
Economic and Social Committee of the EU	33	25	33	26	33	26	32	26	31	27	41	24	44	19	36	24	45	8
+ : Plutôt confiance	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
- : Plutôt pas	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Parlement européen	72	13	75	16	62	22	55	28	59	21	55	31	54	34	37	37	58	24
Commission européenne	62	13	67	21	59	19	48	32	58	19	52	33	45	37	35	33	50	25
Conseil des Ministres de l'UE	52	16	65	18	53	20	43	30	53	21	45	34	48	36	20	33	43	26
Cour de Justice des Communautés européennes	45	13	76	12	65	13	54	23	52	19	63	21	56	25	32	31	50	21
Médiateur européen/Ombudsman	28	13	34	19	39	17	33	26	36	20	64	20	26	33	22	27	31	21
Banque Centrale européenne	57	15	70	16	67	13	54	24	54	19	59	24	52	30	29	29	50	23
Cour des Comptes européenne	40	13	58	19	50	16	45	26	49	19	39	27	32	31	16	25	39	22
Comité des régions de l'UE	32	13	41	22	28	16	35	25	43	20	36	29	26	34	14	26	30	22
Comité Economique et Social de l'UE	35	13	49	20	31	15	35	27	44	20	39	28	28	34	18	26	33	22

The difference between "+" and "-", and 100, is the percentage of "don't know" (not shown).

La différence entre les "+" et "-", et 100, est le pourcentage des "ne sait pas" (pas indiqué).

9 - SATISFACTION WITH DEMOCRACY IN THE EUROPEAN UNION (% by country)

Change from Autumn 2000 (EB54.1) to Autumn 2001 (EB56.2)

SATISFACTION QUANT À LA DÉMOCRATIE DANS L'UNION EUROPÉENNE (% par pays)

Évolution entre l'automne 2000 (EB54.1) et l'automne 2001 (EB56.2)

Question EN :

On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied or not at all satisfied with the way democracy works in the European Union ?

Question FR :

Dans l'ensemble, êtes-vous très satisfait(e), plutôt satisfait(e), plutôt pas satisfait(e) ou pas du tout satisfait(e) du fonctionnement de la démocratie dans l'Union européenne ?

1st column : EB 56.2
2nd column : % change from EB 54.1

	B		DK		D						GR		E		F		IRL	
					West			East										
Very satisfied	4	-1	5	+2	3	-1	4	+1	4	+3	7	0	10	0	4	0	9	-2
Fairly satisfied	51	0	43	+15	41	+4	38	+4	27	+4	39	+1	46	-5	41	+3	56	+9
Not very satisfied	25	+1	37	-9	32	-3	32	-4	34	-5	27	+1	22	+1	25	-6	11	-5
Not at all satisfied	8	-3	9	-8	9	-3	9	-4	12	-4	13	+1	5	0	12	-1	4	0
Don't know	12	+3	6	0	16	+4	17	+3	23	+2	15	-2	18	+5	18	+3	20	-2
TOTAL	100		100		101		100		100		101		101		100		100	
<i>1ère colonne : EB 56.2</i> <i>2è colonne : % évolution par rapport à l'EB 54.1</i>																		
	I		L		NL		A		P		FIN		S		UK		EU15	
<i>Très satisfait(e)</i>	4	+3	5	-5	5	+3	6	0	5	+1	1	0	1	0	4	-1	4	0
<i>Plutôt satisfait(e)</i>	39	+3	50	+3	43	+12	38	+11	32	-3	31	+2	35	+9	35	+7	40	+4
<i>Plutôt pas satisfait(e)</i>	31	-5	29	+8	27	-10	33	-7	38	+4	40	-2	39	-4	23	0	28	-3
<i>Pas du tout satisfait(e)</i>	6	-4	6	-1	9	-5	10	-7	8	0	14	+1	14	-4	13	-3	10	-2
<i>Ne sait pas</i>	21	+4	11	-3	17	+1	13	+3	18	-1	13	-3	12	0	26	-2	19	+2
TOTAL	101		101		101		100		101		99		101		101		101	

EUROBAROMETRE STANDARD 56.2

SPECIFICATIONS TECHNIQUES

Entre le 13 août et le 19 novembre 2001, the European Opinion Research Group, un consortium d'agences d'étude de marché et d'opinion publique, constitué d'INRA (EUROPE) et de GfK Worldwide, a réalisé la vague 56.2 de l'EUROBAROMETRE STANDARD à la demande de la COMMISSION EUROPEENNE, Direction générale Presse et communication, Secteur Opinion publique.

L'EUROBAROMETRE 56.2 couvre la population - ayant la nationalité d'un des pays membres de l'Union européenne -, de 15 ans et plus, résident dans chaque Etat membre de l'Union européenne. Le principe d'échantillonnage appliqué dans tous les Etats membres est une sélection aléatoire (probabiliste) à phases multiples. Dans chaque pays EU, divers points de chute ont été tirés avec une probabilité proportionnelle à la taille de la population (afin de couvrir la totalité du pays) et à la densité de la population.

A cette fin, ces points de chute ont été tirés systématiquement dans chacune des "unités régionales administratives", après avoir été stratifiés par unité individuelle et par type de région. Ils représentent ainsi l'ensemble du territoire des Etats membres, selon les EUROSTAT-NUTS II et selon la distribution de la population résidente nationale en termes de régions métropolitaines, urbaines et rurales. Dans chacun des points de chute sélectionnés, une adresse de départ a été tirée de manière aléatoire. D'autres adresses (chaque Nème adresse) ont ensuite été sélectionnées par des procédures de "random route" à partir de l'adresse initiale. Dans chaque ménage, le répondant a été tiré aléatoirement. Toutes les interviews ont été réalisées en face à face chez les répondants et dans la langue nationale appropriée.

<u>PAYS</u>	<u>INSTITUTS</u>	<u>N° INTERVIEWS</u>	<u>DATES DE TERRAIN</u>	<u>POPULATION 15+ (x 000)</u>
Belgique	INRA BELGIUM	1007	19/10 – 14/11	8,326
Danemark	GfK DANMARK	1000	17/10 – 16/11	4,338
Allemagne(Est)	INRA DEUTSCHLAND	1006	17/10 – 07/11	13,028
Allemagne(Ouest)	INRA DEUTSCHLAND	1001	17/10 – 06/11	55,782
Grèce	MARKET ANALYSIS	1002	17/10 – 16/11	8,793
Espagne	INRA ESPAÑA	1000	18/10 – 14/11	33,024
France	CSA-TMO	1005	13/10 – 16/11	46,945
Irlande	LANSDOWNE Market Research	1001	18/10 – 15/11	2,980
Italie	INRA Demoskopoea	999	18/10 – 12/11	49,017
Luxembourg	ILRes	604	15/10 – 16/11	364
Pays-Bas	INTOMART	999	17/10 – 16/11	12,705
Autriche	SPECTRA	999	18/10 – 15/11	6,668
Portugal	METRIS	1001	16/10 – 14/11	8,217
Finlande	MDC MARKETING RESEARCH	1003	15/10 – 16/11	4,165
Suède	GfK SVERIGE	1000	15/10 – 16/11	7,183
Grande-Bretagne	MARTIN HAMBLIN LTD	1000	28/10 – 19/11	46,077
Irlande du Nord	ULSTER MARKETING SURVEYS	312	22/10 – 06/11	1,273
	Nombre total d'interviews	16029		

Dans chaque pays, l'échantillon a été comparé à l'univers. La description de l'univers se base sur les données de population EUROSTAT. Pour tous les Etats membres EU, une procédure de pondération nationale a été réalisée (utilisant des pondérations marginales et croisées), sur base de cette description de l'univers. Dans tous les pays, au moins le sexe, l'âge, les régions NUTS II et la taille de l'agglomération ont été introduits dans la procédure d'itération. Pour la pondération internationale (i.e. les moyennes EU), INRA (EUROPE) recourt aux chiffres officiels de population, publiés par EUROSTAT dans l'Annuaire des Statistiques Régionales (données de 1997). Les chiffres complets de la population, introduits dans cette procédure de post-pondération, sont indiqués ci-dessus.

Les résultats des études EUROBAROMETRE sont analysés et sont présentés sous forme de tableaux, de fichiers de données et d'analyses. Pour chaque question, un tableau de résultats est fourni, accompagné de la question complète en anglais et en français. Ces résultats sont exprimés en pourcentage calculé sur la base totale. Les résultats des enquêtes EUROBAROMETRE sont analysés par la Direction générale Presse et communication de la Commission européenne, Secteur Opinion publique, Rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles. Les résultats sont publiés régulièrement sur le site Internet de la CE: <http://europa.eu.int/comm/dg10/epo>. Tous les fichiers de données de l'EUROBAROMETRE sont déposés au Zentralarchiv (Universität Köln, Bachemer Strasse 40, D-50869 Köln-Lindenthal), disponibles via la banque de données CESSDA <http://www.nsd.uib.no/cessda/europe.html>. Ils sont à la disposition de tous les instituts membres du "European Consortium for Political Research" (Essex), du "Inter-University Consortium for Political and Social Research" (Michigan) et de toute personne intéressée par la recherche en sciences sociales.

Il importe de rappeler aux lecteurs que les résultats d'un sondage sont des estimations dont l'exactitude, toutes choses égales par ailleurs, dépend de la taille de l'échantillon et du pourcentage observé.